

10.30 **Theologische Reformansätze im schiitischen Islam**  
Dr. Heydar Shadi, Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen, Frankfurt a. Main/  
Institut für Theologie und Frieden, Hamburg

Aussprache

11.30 Kaffeepause

12.00 **Frauen und Geschlechterverhältnisse**  
Dr. Dana Fennert, Beraterin beim Integrationsfachdienst Migration bei der Gesellschaft für nachhaltige Regionalentwicklung und Strukturforchung e.V., Greifswald

Aussprache

13.00 Mittagessen

**Panel III:  
Aktuelle Herausforderungen**

14.00 **Gewalt im Namen des Islam: Eine Folge religiöser Erneuerung?**  
Dr. Marwan Abou Taam, Muslimisches Forum Deutschland

Aussprache

15.00 Kaffeepause

15.30 **Demokratie und Rechtsstaat**  
Dr. Martin Riexinger,  
Universität Aarhus/Dänemark

Aussprache

16.30 **Aussprache und Verabschiedung**  
Jörgen Klußmann M.A.

17.00 Ende der Tagung

Zur Tagung erscheint eine Dokumentation.

### Anfahrtshinweise

Sie erreichen das FFFZ

- mit der Bahn ab Düsseldorf Hauptbahnhof:  
Linie U78 oder U79, Haltestelle Freiligrathplatz

- mit dem Bus ab Düsseldorf Flughafen:  
Linie 760, Haltestelle Freiligrathplatz

- mit dem PKW:  
A44, Ausfahrt Düsseldorf-Stockum

### Tagungsleitung

Jörgen Klußmann M.A.  
Tel.: 0228 479898-57  
joergen.klussmann@akademie.ekir.de

### Tagungsassistentz

Martina Steffen  
Tel.: 0228 479898-52  
martina.steffen@akademie.ekir.de

**Mehr Informationen auf der Themenseite:  
fremd-vertraut.de**

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Die Tagung wird gefördert mit Mitteln des  
Bundesministeriums des Innern.



Kurz vor dem 500jährigen Jubiläum der Reformation scheint sich der Islam in einer vergleichbaren Umbruchssituation zu befinden. Daher drängt sich die Frage auf, inwiefern der Islam eine Reformation braucht, um Anschluss an die Moderne und deren freiheitlich pluralistischen Werte zu finden.

Ist mit Reformation die Erneuerung des innerislamischen Diskurses gemeint, so ist dieser Prozess im Islam allein schon deshalb überfällig, weil sich die innerislamischen Konflikte so vielleicht lösen lassen würden und Muslime sich mit ihrer nicht-muslimischen Umgebung aussöhnen könnten.

Ist mit Reformation die Schaffung neuer humanistisch geprägter theologischer Zugänge gemeint, so ist dieser Prozess im Islam insofern überfällig, als dass damit die geistige Erstarrung und die Rückbesinnung salafistisch und jihadistisch orientierter Muslime auf die frühislamische Utopie ein Ende hätten. Sie würde dem islamischen Glauben vielleicht den entscheidenden Impuls verleihen, der endgültig verdeutlicht, dass es keinen Absolutheitsanspruch geben kann.

Die Evangelische Akademie im Rheinland, der Arbeitskreis „Gesellschaftlicher Friede und innere Sicherheit in Deutschland“ des Muslimischen Forums Deutschland und die Konrad-Adenauer-Stiftung laden Experten unterschiedlicher Disziplinen dazu ein, verschiedene Aspekte der Reformation zu erörtern und in einem geschützten Raum offen darüber zu diskutieren.

Gesamtmoderation:

Jörgen Klußmann M.A.  
Studienleiter, Evangelische Akademie im Rheinland

Aladdin Sarhan  
Muslimisches Forum Deutschland

**Eine Tagung in Zusammenarbeit mit dem Muslimischen Forum Deutschland und der Konrad-Adenauer-Stiftung**

Muslimisches Forum Deutschland



### Veranstaltungsort:

FFFZ Hotel und Tagungshaus  
der Evangelischen Kirche im Rheinland  
Kaiserswerther Straße 450  
40474 Düsseldorf

www.fffz.de

### Freitag, 7. Oktober 2015

14.00 Anreise

#### 14.30 Begrüßung

Jörgen Klußmann M.A., Studienleiter an der Evangelischen Akademie im Rheinland

#### Grußwort und Vorstellung des Muslimischen Forums Deutschland (MFD)

Ahmad Mansour, Vorsitzender Sprecher des Muslimischen Forums Deutschland

#### Grußwort

Dr. Christian Koecke  
Konrad-Adenauer-Stiftung,  
Politisches Forum NRW

#### 15.00 Keynote: Islam und moderne Zivilgesellschaft – Reformation und Humanismus als Paradigmen?

Prof. Dr. Dr. h.c. Jörn Rüsen,  
Kulturwissenschaftliches Institut in Essen

Aussprache

16.00 Kaffeepause

#### Panel I: Reformation und Aufklärung – Anknüpfungspunkte für den Islam?

#### 16.30 Die Bedeutung der Reformation für Kirche und Gesellschaft und ihre Perspektiven für den Islam

Kirchenrat Pfarrer Rafael Nikodemus,  
Islambeauftragter der Evangelischen Kirche  
im Rheinland

Aussprache

17.30 **Gott glaubt an den Menschen –  
Das reformatorische Potenzial des Islam**  
Prof. Dr. Mouhanad Khorchide, Leiter des  
Zentrums für Islamische Theologie und  
Stellv. Direktor des Centrum für religi-  
onsbezogene Studien an der Universität  
Münster, Stellv. Sprecher des Muslimischen  
Forums Deutschland

Aussprache

18.30 Abendessen

19.30 **Rezeption der Reformation bei Muslimen**  
Dr. Assem Hefny, Universität Marburg

Aussprache

20.30 **Thesendiskussion**  
Dr. Marwan Abou Taam und  
Aladdin Sarhan, Muslimisches Forum  
Deutschland  
Dr. Martin Riexinger, Institut for Kultur og  
Samfund, Universität Aarhus/Dänemark

Diskussion

### Samstag, 8. Oktober 2016

9.00 Andacht

#### Panel II: Die Versöhnung von Islam und Moderne – Die ungeklärten Fragen

9.30 **Gottesbild und Menschenbild**  
Jun.-Prof. Dr. Erdal Toprakyaran, Lehrstuhl  
für Islamische Geschichte und Gegenwarts-  
kultur, Universität Tübingen, Muslimisches  
Forum Deutschland

Aussprache